

Protokolleintrag vom 24.09.2008

2008/188

Kasernenareal, Planung durch den Regierungsrat

Mit Schreiben vom 3. September 2008 informiert der Regierungsrat den Gemeinderat wie folgt (vergleiche Protokoll-Nr. 2976/2008):

Mit Schreiben vom 30. Juni 2008 ersuchen Sie uns, das provisorische Polizeigefängnis im Kasernenareal ab Inbetriebnahme des PJZ aufzuheben, den Stadtrat in die Planung für die künftige Nutzung des Zürcher Kasernenareals einzubinden und die Bevölkerung über die Fortschritte der Planung zu informieren.

Im Auftrag des Regierungsrates prüft die Baudirektion zurzeit die umfangreichen Vorstudien und Gutachten, die bis in die 70er Jahre zurückgehen. Dies erfolgt in einer Arbeitsgruppe, an der neben kantonsinternen Stellen auch Dienststellen der Stadt beteiligt sind. Ziel ist es, eine tragfähige Grundlage unabhängig von der künftigen Nutzung des Areals zu erarbeiten. Das Kasernenareal ist von der Stadt Zürich als möglicher Standort für das Kongresshaus gewählt worden. Diesbezüglich steht Regierungsrat Markus Kägi in Kontakt mit Stadträtin Kathrin Martelli. Selbstverständlich wird die Bevölkerung orientiert, wenn wichtige Zwischenergebnisse vorliegen. Das provisorische Polizeigefängnis im Kasernenareal wird ab Inbetriebnahme des PJZ aufgehoben.

Mitteilung an den Stadtrat